



BUND-RV Donau-Iller, Pfauengasse 28, 89073 Ulm

**Bund für Umwelt
und Naturschutz
Deutschland**

LV Baden-Württemberg e.V.
Regionalverband Donau-Iller
29.9.2008

P r e s s e e r k l ä r u n g

(2 Seiten)

BUND fordert: Bürgervotum akzeptieren!

**Zum Ausgang des Bürgerentscheids über das geplante “Ersatzbrennstoff-Kraftwerk“
in Schelklingen äußert sich BUND-Regionalgeschäftsführer Ralf Stolz:**

Die Schelklinger Bürgerschaft hat noch deutlicher als zu erwarten war zum Ausdruck gebracht, was sie von dieser Planung hält. Die Schelklinger haben mit dem bestehenden Zementwerk schon genug Belastungen zu ertragen und wehren sich mit gutem Recht dagegen, dass vor ihrer Haustür Müll verbrannt wird.

HeidelbergCement und Vattenfall können an diesem Votum nicht vorbei. Wir fordern beide auf, ihren Antrag auf Durchführung eines immissionsschutzrechtlichen Genehmigungsverfahrens zurück zu ziehen. Beide sind gut beraten, zukunftsträgigere Lösungen zu suchen und die Sorgen der Bürger ernst zu nehmen.

Das bisherige Verhalten von Bürgermeister Knapp in dieser Angelegenheit gleicht einem Armutszeugnis. Knapp ist nun in der Pflicht, den Willen der Bürgerschaft umzusetzen, sofern das Zementwerk keinen Rückzieher macht. Den Weg über das Baurecht zum Ziel hat die örtliche Bürgerinitiative vorgezeichnet und rechtlich prüfen lassen. Sollte Knapp weiter seine Pflichten vernachlässigen und seine Aufgaben durch andere erledigen überlassen, muss er sein Amt zur Verfügung stellen.